

# bunt statt braun!

**H**aben Sie es gesehen oder gehört, am 26. August marschierten die NPD und andere Rechtsextremisten durch unsere Stadt Biesenthal. Sie nannten es „Spontandemo“ gegen den Brandanschlag auf das Carport und die Autos des Ex-Kreisvorsitzenden der NPD Barnim/Uckermark.

Was wir erleben mussten, war ein schwarzer Block, der durch unsere Straßen zog und seine nationalen Parolen gegen Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz grölte. Bundes- und Landesvorsitzende der NPD nutzten diese Kundgebung, um mit einer Hetzkampagne gegen die Demokraten in unserer Stadt und unserem Land aufzutreten und damit ihren Wahlkampf zu eröffnen.

Wer den braunen Block sah und ihre Parolen hörte, fühlte sich an eine Zeit erinnert, die wir alle überwunden glaubten.

Ältere sprachen von Erinnerungen an die Pogromnacht.

Das Entsetzen der Zuschauer war groß, ihre Entrüstung ebenso.

Es gibt keinen anderen Weg, wir müssen den Denk- und Verhaltensweisen wie Sozialdemagogie, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt gegen Personen konsequent entgegentreten.

Biesenthals Straßen und Plätze gehören den Bürgern und Kindern unserer Stadt. Hier ist kein Platz für Rechtsextremisten, die menschenverachtende Parolen hinaus-schreien.

Wir werden das nicht hinnehmen!

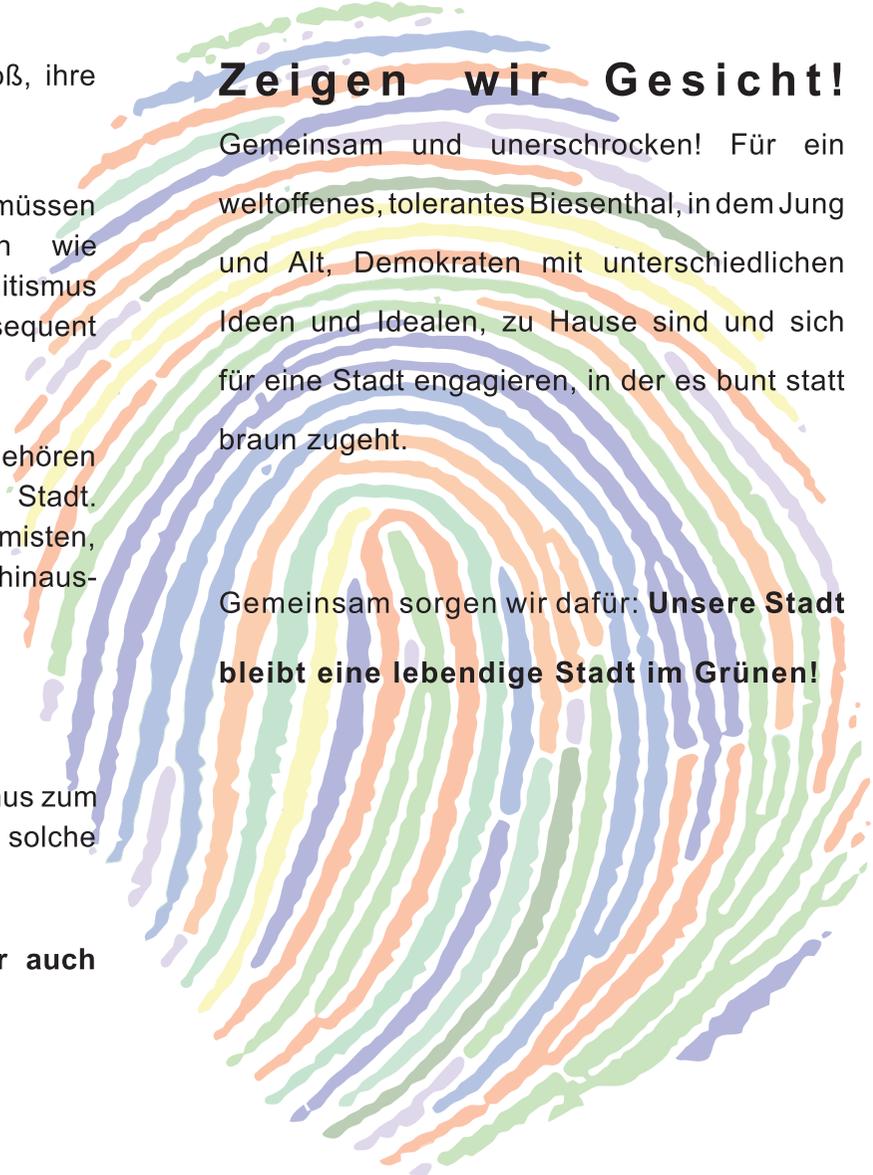
Wir wollen nicht, dass Rechtsextremismus zum Bild Biesenthals gehört und werden solche Aufmärsche nicht akzeptieren.

**Nicht hier und nicht bei uns, aber auch nicht anderswo!**

**Zeigen wir Gesicht!**

Gemeinsam und unerschrocken! Für ein weltoffenes, tolerantes Biesenthal, in dem Jung und Alt, Demokraten mit unterschiedlichen Ideen und Idealen, zu Hause sind und sich für eine Stadt engagieren, in der es bunt statt braun zugeht.

Gemeinsam sorgen wir dafür: **Unsere Stadt bleibt eine lebendige Stadt im Grünen!**



bunt statt braun

„Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Grundgesetz Art.3 (3)

*Als die Nazis die Kommunisten holten,  
habe ich geschwiegen;  
ich war ja kein Kommunist.  
Als sie die Sozialdemokraten einsperrten,  
habe ich geschwiegen;  
ich war ja kein Sozialdemokrat.  
Als sie die Gewerkschafter holten,  
habe ich geschwiegen,  
ich war ja kein Gewerkschafter.  
Als sie mich holten, gab es keinen mehr,  
der protestieren konnte.*

Martin Niemöller

bunt statt braun!

bunt statt braun

ViSdP: André Stahl, Bürgermeister

#### Beteiligte, u.a.:

Freiwillige Feuerwehr Biesenthal

Grundschule „Am Pfefferberg“

Heimatverein

Jugendbus der Gemeinde Schorfheide

Jugendklub „Kulti“

Kirchen der Stadt

Kitas der Stadt

Kreisjagdverband OG Biesenthal

Kultur im Bahnhof e.V.

Liedermacher Michael Günther

Lokale Agenda 21 Biesenthal e.V.

Netzwerk für Weltoffenheit und Toleranz Bernau

Schützengilde Biesenthal 1588 e.V.

Sparkasse Barnim

Sportverein SV 90 Biesenthal

Volkssolidarität Ortsgruppe Biesenthal

Wukey's



#### Redner:

Präsident des Landtages Brandenburg, Gunter Fritsch

Landrat des Landkreises Barnim, Bodo Ihrke

Bürgermeister der Stadt Biesenthal, André Stahl

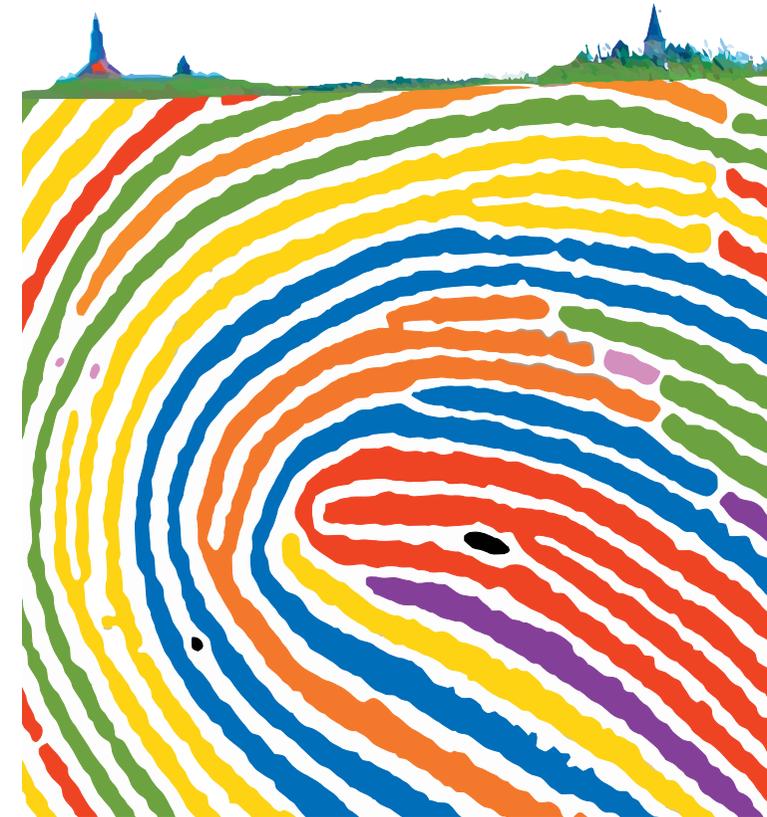
21. September 2008

ab 15 Uhr auf dem Marktplatz

bunt statt braun!

# Biesenthal zeigt Gesicht

gegen Rechtstextremismus



Buntes Kinder- und Familienfest für Jung und Alt;  
Bühnenprogramm nonstop, Kaffeetafel & Grill.